

Die Feierlichkeiten in der Silvesternacht bringen auch gefährliche und ungesunde Nebeneffekte mit sich. Diese reichen von Feinstaubbelastungen über Ruhestörungen bis hin zu Körperverletzungen mit Einsätzen von Ordnungsamt und Polizei sowie zusätzlichen Reinigungsleistungen der Stadt. Deshalb ist es wichtig, ein datenbasiertes Bild von den Ereignissen zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wie viele Beschwerden bezüglich Feuerwerk und Böller sind zu Silvester 2024 bei der Stadt eingegangen?
2. Wie viele Verletzte durch Feuerwerk gab es an Silvester 2024 in den Notaufnahmen der Stadt?
3. Wie viele Angriffe auf Polizei und Ordnungsamt gab es an Silvester 2024? Wie viele Polizeieinsätze fanden statt?
4. In welchem Umfang sind an Silvester 2024 Sachbeschädigungen am Eigentum der Stadt entstanden?
5. Wie viele Tonnen Silvestermüll musste die Stadtwirtschaft in den vergangenen Jahren entsorgen?
6. Wie hoch waren jeweils die Kosten für die Beseitigung des Silvestermülls sowie die Reinigung von Plätzen und Straßen? Und wie viel (zusätzliches) Personal musste die Stadtwirtschaft in den vergangenen Jahren einsetzen, um die Beseitigung des Silvestermülls und die Reinigung durchführen zu können?
7. Wie entwickelte sich die Feinstaubbelastung im Zeitraum vom 28.12. bis 03.01. jeweils der vergangenen drei Jahre? Bitte einzeln auflisten und im Vergleich zum Jahresdurchschnitt sowie im Vergleich zu „normalen“ Tagen.
8. Wie schätzt die Verwaltung die privaten Silvesterfeuerwerke in Halle hinsichtlich Gesundheit für Mensch und Natur ein?
9. Welche Maßnahmen sind womöglich geplant, um die negativen Auswirkungen der privaten Silvesterfeuerwerke in Halle zu reduzieren?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

gez. Dr. Silke Burkert
Stellvertretende Vorsitzende
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)